

Finanzielle Situation von Familie und Angehörigen (Teil 3)

Freitag, 20. März 2020

Zum Abschluss der Themenserie zu Angehörigen und Nahestehenden von MS-Betroffenen greift die aktuelle Monatsgrafik die finanzielle Situation von Angehörigen und Nahestehenden auf und gewährt einen Einblick in diese spannende Thematik. Zum Beispiel wird berücksichtigt, ob eine finanzielle Belastung durch ungedeckte finanzielle Aufwendungen, Anschaffungen oder Dienstleistungen besteht.

In den letzten beiden Monatsgrafiken wurde das Thema der allgemeinen Unterstützung von MS-Betroffenen durch Familienmitglieder und Angehörige beleuchtet. Dabei wurde unter anderem gezeigt, dass die Unterstützung im Haushalt und im sozialen Bereich am häufigsten vorkommt. Nun wird in der aktuellen Monatsgrafik der Fokus auf eine weitere spannende Frage gelegt: Werden Angehörige und Nahestehende durch zusätzliche finanzielle Aufwendungen, Anschaffungen oder Dienstleistungen belastet und wie schätzen sie ihre eigene finanzielle Situation ein?

Beratung zu finanziellen Fragen gewünscht

Die aktuelle Grafik zeigt auf, dass gut die Hälfte der befragten Teilnehmenden angab, keine finanzielle Belastung durch ungedeckte finanzielle Aufwendungen, Anschaffungen oder Dienstleistungen zu erfahren. Knapp 30% bejahte jedoch diese Frage und weitere 15% der Teilnehmenden enthielt sich einer Angabe zu dieser Frage. Die Befragten konnten zudem angeben, ob sich ihr Lebensstandard durch die Unterstützung möglicherweise verringert haben könnte. Mit 35% haben die meisten Personen diese Frage verneint, wobei auch hier 22% der Teilnehmenden keine Angabe machten. Des Weiteren konnten die Personen angeben, ob sie sich eine Beratung zu finanziellen Fragen wünschen. Hier hat die Mehrheit der Befragten angegeben, dass sie zu dieser Thematik nicht genügend beraten werden resp. wurden (29%). Auch hier hat sich knapp ein Viertel der Stimme enthalten. Wenn aber konkret gefragt wurde, ob sich die Personen eine Unterstützung bei finanziellen Fragen wünschen, hatte die Mehrheit (40%) dies mit «möchte / brauche ich nicht» beantwortet.

Insgesamt zeigen diese Auswertungen auf, dass das Thema der finanziellen Situation ein sehr persönliches ist. Die vielen Enthaltungen lassen zudem darauf schliessen, dass über dieses Thema generell nicht gerne Auskunft gegeben wird.

Konkrete Unterstützungsangebote und unverbindliche, vertrauliche Beratungen für Angehörige und Nahestehende bietet die kostenlose Infoline der MS Gesellschaft an:

[>> MS-Infoline 0844 674 636](tel:0844674636)

Für alle interessierten Angehörigen und Nahestehenden von MS-Betroffenen, welche noch nicht beim MS Register dabei sind. Finden Sie hier weitere Informationen über das MS Register und über die ersten Schritte zur Anmeldung (Login):

<https://www.multiplesklerose.ch/de/das-schweizer-ms-register/>

Schweiz. MS-Gesellschaft, Josefstrasse 129, Postfach, CH-8031 Zürich

Tel. 043 444 43 43 | info@multiplesklerose.ch | www.multiplesklerose.ch